SRC-Fragebogen 11

Lösungsblatt · 24 Fragen

1 **Welche Aufgaben hat die Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union [ITU])?**

Richtig: a) Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt die grundlegenden Regelungen für die internationale Telekommunikation fest

2 **Wodurch erfährt eine Seefunkstelle von einer Küstenfunkstelle, dass dort Nachrichten für sie vorliegen?**

Richtig: a) Individuelle Benachrichtigung oder Abhören von Sammelanrufen

3 **Wie bezeichnet man ein funkärztliches Beratungsgespräch?**

Richtig: a) Medico-Gespräch

4 **Welche Sportboote müssen mit einer UKW-Seefunkanlage ausgerüstet sein?**

Richtig: a) Gewerbsmäßig genutzte Sportboote mit einer Länge über alles von 12 m und mehr

5 **Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und des Abhörverbots verpflichtet?**

Richtig: d) Alle Personen, die eine Seefunkstelle beaufsichtigen, bedienen oder Kenntnis über öffentlichen Nachrichtenaustausch erlangt haben

6 **Wie hoch ist die mittlere Stromaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Empfangsbetrieb?**

Richtig: c) Je nach Anlage zwischen 0,3 A und 1 A

7 **Was ist ein "Digitaler Selektivruf"?**

Richtig: a) Digitale Aussendung, die bei der gerufenen Funkstelle ein optisches und/oder akustisches Signal auslöst

8 **Wie lauten die Maritime Identification Digits (MID) für die Bundesrepublik Deutschland?**

Richtig: d) 211 und 218

9 **Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer UKW-Seefunkstelle ausgerüstet ist, mindestens besitzen, um am GMDSS teilnehmen zu dürfen?**

Richtig: a) Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate)

10 **Wie sollen UKW-Antennen ausgerichtet werden?**

Richtig: d) Vertikal

11 **Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den für die weitere Verkehrsabwicklung zu nutzenden Arbeitskanal?**

Richtig: c) Küstenfunkstelle

12 **Wie ist zu verfahren, wenn eine an alle Funkstellen ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?**

Richtig: a) Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung an alle Funkstellen aufgehoben werden

13 **Welche Betriebsart wird für den Schiff-Schiff-Verkehr auf UKW im Sprechfunkverfahren verwendet?**

Richtig: d) Wechselsprechen auf einer Frequenz

14 **Auf welchem UKW-Kanal muss ein Sportfahrzeug empfangsbereit sein, wenn es sich auf See befindet und mit einer GMDSS-Seefunkanlage ausgerüstet ist?**

Richtig: a) Kanal 70

15 **Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?**

Richtig: c) Einstellen der jeweiligen NAVTEX-Sender und Auswählen der Art der benötigten Meldungen

16 **Was bezeichnet "SAR"?**

Richtig: d) Suche und Rettung

---

17 **Wann und warum wird die Einleitung eines Notverkehrs wiederholt?**

Richtig: a) Wenn die aussendende Seefunkstelle keine Antwort auf ihren DSC-Alarm oder ihre Notmeldung erhalten hat oder wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält

---

18 **Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?**

Richtig: b) Wenn die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, störende Funkstellen zur Einhaltung der Funkstille auffordert

---

19 **Im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und SAR-Hubschraubern gilt das Betriebsverfahren**

Richtig: d) des Seefunkdienstes

---

20 **Womit können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes keine Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?**

Richtig: c) UKW-Empfänger

---

21 **Welche Informationen enthält die Aussendung einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?**

Richtig: b) a. Notsignal,
b. Identifikationsmerkmal,
c. Position mittels GPS, wenn vorhanden

---

22 **Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC dauern?**

Richtig: a) Bis zu 4 Stunden

---

23 **Welche Vorteile hat eine UKW-Seefunkanlage gegenüber einem Mobiltelefon in einer Notsituation?**

Richtig: d) Allgemeine und sichere Alarmierungsmöglichkeit

---

24 Welche Funktion hat ein Transponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Transponder [SART])?

Richtig: d) Aussendung von Ortungsfunksignalen, die im Seenotfall das Auffinden des verunglückten Fahrzeuges mittels Radar erleichtern sollen